



Christopher Ross

## Der Ring der McCallums

Ueberreuter 2011 • 304 Seiten • 12,95 • ab 14



Katie lebt seit einiger Zeit wieder bei ihrer Mutter zu Hause, um ihr unter die Arme zu greifen und ihr zu helfen, ihr Leben wieder auf die Reihe zu bekommen: Es noch nicht lange her, dass Katies Vater starb. An ihrem ersten Tag als Reiseführerin – ein Job, den sie angenommen hat, um bei ihrer Mutter wohnen zu können – widerfährt ihr ein merkwürdiges Erlebnis. Sie macht die Bekanntschaft eines jungen Mannes, der ihr tatsächlich auch gefällt, was nicht üblich für sie ist. Sie verabreden sich zu einem Date, doch kurz danach fällt Katie in Ohnmacht: Sie erkennt, dass sie schon einmal im 14. Jahrhundert gelebt hat, mit dem jungen Mann, den sie doch gerade erst kennen gelernt hat.

Damals hieß Katie Catherine McCallum und sie war die Tochter eines einflussreichen Earls. Eines Tages verliebte sie sich in einem Tempelritter namens Cameron, der jedoch die Burg verlassen soll, da er angeblich den Ring der McCallums stehlen wollte. Dies ist ein besonderer Ring, der der Familie Glück bringt. Wenig später schickt der Earl seine Tochter zu seinem Bruder, um sie ihn Sicherheit vor dem Tempelritter zu wissen. Doch noch bevor sie ankommt, wird Catherine mit ihrer Begleitung entdeckt und die beiden reisen zurück zur Burg. Der Earl bangt um seine Tochter und das nicht ungewiss. Diese macht sich eigenständig mit dem Tempelritter auf den Weg, da er fliehen muss. Während der langen Reise verlieren sich die beiden. Catherine wird von einem verfeindeten Clan gefangen genommen und erst wieder frei gelassen, wenn ihr Vater sie frei kauft. Ein Unglück nach dem anderen beginnt und Catherine glaubt, das Schicksal ist gegen sie. Was wird nun mit ihr passieren? Wird ihr Vater es schaffen, sie zu befreien. Wird sie überleben? Und was ist mit ihrem Tempelritter, den sie doch liebt? Es bleibt spannend...

Alles in allem ist „Der Ring der McCallums“ von Christopher Ross ein sehr gutes Buch. Es ist einfach und verständlich geschrieben und der Autor versucht detailliert alles zu erzählen, was wichtig erscheint. Die Handlung ist in zwei Teile geteilt. Der Anfang und das Ende spielen in der Neuzeit und beschreiben Katies Situation. Der Hauptteil des Buches spielt im 14. Jahrhundert.

Dennoch erscheint die Handlung recht voraussehbar, da man immer weiß, was als nächstes passiert und so die Spannung genommen wird. Daher nur drei Sterne.

*Daniela Schützeichel*